SCHADEN.NEWS





25.11.2026

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT: DAS SIND DIE BESTEN FAHRZEUGLACKIERERINNEN DER REPUBLIK

Elf Kandidatinnen und Kandidaten, drei Aufgaben, ein Deutscher Meister: Die Jury hat entschieden. Bei der Deutschen Meisterschaft der Fahrzeuglackierer waren zwar die besten Gesellinnen und Gesellen aus ganz Deutschland angetreten. Am Mittwoch Mittag (25. November) stand nun fest: Auf dem Siegertreppchen stehen drei Frauen. Den ersten Platz erkämpfte sich Evalotta Krügel, die für das Land Brandenburg an den Start gegangen war. Und sie ist nicht nur Fahrzeug- sondern auch Flugzeuglackiererin: Die Deutsche Meisterin arbeitet bei LTT ProfiColor Trebbin, einem Unternehmen, das sich auf die Reparatur von Flugzeugen spezialisiert hat. Vize-Meisterin wurde Lisa-Marie Sachs aus Thüringen. Gleichzeitig konnte die Teilnehmerin die Jury auch mit ihrer Kreativität überzeugen: Sie erhielt zusätzlich den Sonderpreis „Die gute Form“. Auf dem dritten Platz landete Laura Jünemann, die sich bei den Hessischen Landesmeisterschaften im Oktober für den Wettbewerb qualifiziert hatte.

„NEHMT NICHT NUR DIE ERGEBNISSE MIT, SONDERN AUCH DIE ERLEBNISSE“

„Im Grunde seid ihr alle Sieger“, wandte sich Torsten Schmidt, Leiter des Geschäftsbereiches im Bundesverband Fahrzeuglackierer, direkt nach der Siegerehrung an alle Kandidatinnen und Kandidaten. Er lobte den guten Zusammenhalt und das kameradschaftliche Verhalten der Teilnehmenden während der vergangenen vier Tage. Die Deutschen Meisterschaften wurden im Technology Center des Lackherstellers PPG | Nexa Autocolor in Hilden (NRW) ausgetragen. „Nehmt nicht nur die Ergebnisse mit nach Hause. Nehmt auch die schönen Erlebnisse und Kontakte mit, die ihr während des Wettbewerbs sammeln durftet“, appellierte auch der Präsident der Fahrzeuglackierer, Steven Didssun, an die Kandidatinnen und Kandidaten. Wertschätzende Worte gab es während der aufwändig organisierten Abschlussveranstaltung am Mittwoch in Hilden auch von Dr. Philipp Frank, Hauptgeschäftsführer im Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz, sowie von Jörg Schmitz, Landesinnungsmeister der Maler und Lackierer im Austragungsbundesland Nordrhein-Westfalen.

DREI AUFGABEN MIT PRÄZISION, HANDWERKLICHEM GESCHICK UND KREATIVITÄT

Beim Wettkampf, der am Montag und Dienstag dieser Woche (23. und 24. November) in der Zentrale von Lackhersteller Nexa Autocolor in Hilden stattfand, mussten die Kandidatinnen und Kandidaten drei Wettbewerbsaufgaben bewältigen: So galt es zunächst einen Kotflügel nach dem Motto Paint Robot zu gestalten. Hier kam es sowohl auf handwerkliches Können, als auch auf Präzision und Kreativität an, angefangen beim exakten Messen über das Ziehen sauberer Linien bis hin zu scharfen Kanten und exakt ausgearbeiteten Ecken. Auch die Schichtstärke spielt eine Rolle. Zudem mussten die elf Teilnehmenden eine Instandsetzungsarbeit an einem beschädigten Kotflügel mit anschließender Nass-in-Nass-Lackierung durchführen. Hier sollte im Anschluss der Schriftzug von Nexa Autocolor angebracht werden. Wichtig: Dieser sollte von der Aufbringung her zur dritten Aufgabe passen. Bei dieser ging es an die Designerstellung auf einer Fahrzeugtür. Bewertet wurden die Arbeiten durch eine fünfköpfige Jury. Dieser gehörten neben Bundestrainer Mariusz Dechnig auch die Betriebsinhaber Arno Knöpfle und Martin Bereiter an. Zudem war der ehemalige WorldSkills-Kandidat Jason Scherer sowie Nationalmannschafts-Mitglied Sergen Destek Teil der Jury. „Das Besondere an diesen Wettbewerb waren auch in diesem Jahr die Teilnehmenden selbst, die diese großen Herausforderungen mit Bravour gemeistert haben“, betonte Arno Knöpfle im Anschluss der Veranstaltung. Präsident Steven Didssun fügte hinzu: Es ist absolut cool, was da für eine Leidenschaft dahintersteckt – das reißt einfach mit.“ Jochen Kleemann, Sales Director bei PPG Nexa Autocolor, fügte hinzu: „Wir freuen uns, als Gastgeber unseren Beitrag zu leisten und dieses Handwerk in diesem tollen Rahmen zu präsentieren.“

KREATIVPREIS „DIE GUTE FORM“

Erstmals wurde im Rahmen der Deutschen Meisterschaft auch der Kreativpreis „Die gute Form“ vergeben. Ausgezeichnet wurde dafür das gestalterisch überzeugendste Car-Shape. Und das erstellte Lisa-Marie Sachs. Damit sicherte sich der Kandidat ihr Ticket für die Abschlussfeier des Wettbewerbs „Die gute Form“ im Handwerk am 5. November in Berlin. Dort wird auch die Deutsche Meisterin Evalotta Krügel noch einmal vom Zentralverband des Deutschen Handwerks geehrt.

BERÜHRENDE WORTE VON TEILNEHMERINNEN UND BUNDESTRAINER

Die Teilnehmerinnen auf dem Siegertreppchen waren mit ihrer Leistung zufrieden und überrascht vom Ergebnis. Evalotta Krügel meinte: „Ich habe jede Menge gelernt und viele tolle Leute kennengelernt. Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit ihnen.“ Lisa-Marie Sachs betonte: „Ich habe von der Veranstaltung mitgenommen, dass es gut ist, auch in stressigen Situationen ruhig zu bleiben und an sich zu glauben.“

Ein treffendes Statement gab Bundestrainer Mariusz Dechnig den Teilnehmenden während der Pressekonferenz mit auf dem Heimweg: „Merkt Euch das Gefühl, das ihr während des Wettbewerbs hattet. Das wird Euch auf Eurem weiteren beruflichen Werdegang motivieren.“

Ina Otto